

FUßBALL

West Sachsenliga

TSV Crossen	- SG Neukirchen	3:0
TV Oberfrohna	- Blau-Gelb Mülsen	0:0
Meeraner SV II	- Steinpleis-Werdau	1:0
Mülsen St. Niclas	- SG Friedrichsgrün	2:2
Reinsdorf-Vielau	- SV Planitz	1:1
VfL Wildenfels	- Oberlungwitzer SV	0:0
SG 48 Schönfels	- FSV Limbach-Ob.	4:2

	Sp	Tore	P
1. Reinsdorf-Vielau	17	39:15	36
2. FCS Steinpleis-Werdau	17	39:19	30
3. TV Oberfrohna	17	33:23	29
4. TSV Crossen (A)	17	36:25	28
5. Blau-Gelb Mülsen	17	33:24	28
6. Oberlungwitzer SV	17	31:25	28
7. SV Planitz	17	28:28	24
8. Mülsen St. Niclas	17	28:31	23
9. FSV Limbach-Ob.	17	26:25	21
10. SG Neukirchen	17	20:34	18
11. SG Friedrichsgrün	17	22:37	16
12. Meeraner SV II (N)	17	25:47	16
13. SG 48 Schönfels (N)	17	28:41	15
14. VfL Wildenfels	17	22:36	13

Kreisliga, Staffel 1

BW Hartmannsdorf-Lok Zwickau II	0:3
Fraureuth-Rupp.	- Steinpleis-Werdau II 2:2
Reinsdorf-V. II	- SV 1861 Kirchberg 4:1
SV Wilkau-Haßlau	- SV Ortmannsdorf 3:1
FSV Zwickau Am.	- VfB Eckersbach 0:5
Rot. Langenbach	- Motor Zwickau-Süd 0:3

	Sp	Tore	P
1. SG Motor Thurm (A)	15	47:15	38
2. SV 1861 Kirchberg	16	53:19	35
3. Lok Zwickau II	15	42:13	35
4. SV Wilkau-Haßlau	16	42:18	32
5. BW Hartmannsdorf (N)	16	29:27	23
6. Steinpleis-Werdau II	16	27:31	21
7. Fraureuth-Rupp.	16	31:38	21
8. Motor Zwickau-Süd	16	20:34	21
9. Rot. Langenbach	16	25:36	15
10. FSV Zwickau Am. (N)	16	18:34	15
11. VfB Eckersbach	15	28:53	13
12. SV Ortmannsdorf	16	20:40	12
13. Reinsdorf-V. II	15	13:37	7

Kreisliga, Staffel 2

Hermisdorf/Bdf.	- SV Heinrichsort/R.	1:3
SV Mannichswalde	- VfB E. Glauchau II	0:3
TSV Crossen II	- VfL Hohenstein-E. II	1:3
Lok Glauchau-N.	- Gersdorf/OSV II	2:2
Wüstenbrand	- SV Waldenburg	0:5
TuS Pleiße	- FSV Limbach-O. II	1:0
Fort. Glauchau	- SSV Lichtenstein II	2:1

	Sp	Tore	P
1. VfB E. Glauchau II	17	50:16	41
2. SV Waldenburg (A)	17	48:18	37
3. SV Heinrichsort/R.	17	51:28	36
4. VfL Hohenstein-E. II	17	49:27	36
5. Lok Glauchau-N. (N)	17	45:24	35
6. Gersdorf/OSV II	17	40:23	32
7. TuS Pleiße	17	28:41	25
8. SSV Lichtenstein II (N)	17	26:32	18
9. Fort. Glauchau	17	30:41	17
10. Wüstenbrand	17	18:46	13
11. SV Mannichswalde	17	12:35	12
12. Hermisdorf/Bdf.	17	25:37	11
13. FSV Limbach-O. II	17	26:48	11
14. TSV Crossen II	17	17:49	11

1. Kreisklasse, Staffel 1

Lichtentanne	- Friedrichsgrün II	5:3
Wild. II/Weißbach	- SV 46 Mosel	1:2
ACL Zwickau	- SV Planitz II	1:3
Hartenstein-Z.	- BG Mülsen II	4:2
Königswalde	- Ebersbrunner SV	1:9
SG Schönfels II	- Silberstraße-Wbg.	0:4
SV Wilkau-Haßl. II	- LSV Thierfeld	2:0

	Sp	Tore	P
1. Ebersbrunner SV (A)	17	65:10	46
2. Silberstraße-Wbg.	16	49:17	35
3. Hartenstein-Z.	17	45:25	34
4. SV 46 Mosel (A)	17	38:36	31
5. SV Wilkau-Haßlau II	16	41:23	30
6. SG Schönfels II	17	28:22	25
7. LSV Thierfeld (A)	17	29:33	23
8. Friedrichsgrün II	17	26:31	23
9. BG Mülsen II	17	32:39	22
10. SV Planitz II	17	25:28	21
11. Lichtentanne	17	23:31	17
12. Königswalde (N)	17	21:47	12
13. Wild. II/Weißbach	17	23:63	7
14. ACL Zwickau (N)	17	15:57	7

1. Kreisklasse, Staffel 2

Oberfrohna II	- Motor Thurm II	1:1
Dennheritz	- TSV Wernsdorf	1:0
SV Remse	- Neukirchen/Pl. II	1:2
FC Crimmitschau	- Fort. Crimmitschau	1:1
TSG Kändler	- Schönberg/Oberw.	1:6
SG Callenberg	- Wolkenburg	1:2

	Sp	Tore	P
1. FV Wolkenburg	16	27:18	33
2. Schönöb./Oberw.	15	55:24	32
3. Wernsdorf (N)	16	24:22	27
4. Oberfrohna II	16	25:20	25
5. Fo. Crimmitschau	15	37:38	25
6. FSV Dennheritz	16	21:22	24
7. SG Neukirchen II	16	28:28	23
8. SGM Thurm II	16	27:25	22
9. SG Callenberg	16	32:26	21
10. Einheit Kändler (N)	16	27:44	17
11. FC Crimmitschau	15	21:27	16
12. St. Egidien	15	19:42	11
13. SV Remse	16	27:34	4

2. Kreisklasse, Staffel 1

Mülsen St. Niclas II	- Ebersbrunn II	1:2
Hart.-Z./Lang. II	- Meeraner SV IV	0:2
Hirschfeld	- SV Kirchberg II	2:0
Stpl.-Werdau III	- FC 02 Zwickau	0:4

	Sp	Tore	P
1. SV Kirchberg II	13	44:15	30
2. FC 02 Zwickau (A)	13	38:13	29
3. Hirschfeld	13	27:16	20
4. Ebersbrunn II	11	24:21	20
5. Hartm. II/Rödeltal	11	22:15	19
6. Stpl.-Werdau III	12	24:25	19
7. Mülsen St. Niclas II	11	24:24	15
8. Eintracht Werdau	12	19:43	12
9. Meeraner SV IV	13	15:36	8
10. Hart.-Z./Lang. II	13	12:41	4

2. Kreisklasse, Staffel 2

FC Crimmitschau II	- Wolkenburg II	W. n. a.
Fo. Glauchau II	- Meeraner SV III	2:2
Dennheritz II	- SV Waldenburg II	2:2

	Sp	Tore	P
1. Fo. Glauchau II	10	39:8	26
2. Meeraner SV III	10	34:6	26
3. SV Waldenburg II	10	29:35	14
4. FC Crimmitschau II	9	15:21	11
5. Heinc.-Röd./Hohnd. II	8	16:18	10
6. Dennheritz II	9	13:27	8
7. FV Wolkenburg II	8	9:21	5
8. Callenb./St. Eg. II	10	11:30	4

Quelle: Fussball.de

Volleyballerinnen holen deutschen Meistertitel nach Zwickau



Sie haben allen Grund zum Jubeln: Die Volleyballerinnen des Gehörlosen-SV 1924 Zwickau sind erneut Deutscher Meister. Nach 2006 (in Dresden), 2011 (in Düsseldorf), 2012 (in Hannover), 2013 (in Essen), 2017 (in Berlin) und 2018 (in Frankfurt/Main) durften sie bei den Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften in Herford

zum siebten Mal den nationalen Titelgewinn feiern. Das GSV-Team setzte sich in einer Vierer-Endrunde souverän durch. In den Spielen gegen Essen/Herford (3:1), Halle/Chemnitz (3:0) und Berlin (3:1) gaben Anke Hersch, Barbara Schumacher, Katrin Sehrig, Pia Steinbach, Peggy Steinbach, Nelly Steinbach, Diana Maurer (im

Foto von links nach rechts) lediglich zwei Sätze ab. Die Zwickauer Herren konnten ihren Vorjahreserfolg nicht wiederholen. Im Halbfinale unterlag der neunfache Deutsche Meister dem neuen Titelträger Düsseldorf mit 1:3. Das Spiel um Platz 3 gegen Halle/Frankfurt wurde deutlich gewonnen. |lc

FOTO: DIANA MAURER/PF

Mini-Team macht ein Riesen-Spiel

Die Zwickauer Zweitliga-Handballerinnen haben am Samstag überraschend in Berlin gewonnen. Dabei standen die Vorzeichen alles andere als günstig.

Tore-Rückstand zur Pause aber für Zwickau noch alles drin. Dass der BSV in den ersten neun Minuten der zweiten Hälfte mit sechs Toren in Folge ohne Gegentreffer die Weichen auf Sieg stellen würde, hätte aber sicher keiner geahnt.

nur zwei Wechselspielerinnen zur Verfügung zu haben (bei Berlin waren es sieben), weg. „Es war klar, dass jede Spielerin in dieser Konstellation mehr Verantwortung übernehmen muss“, sagt Trainer Norman Rentsch. Für ihn war das Spiel in Berlin ein neuerlicher Beweis, dass sich seine Mannschaft in den vergangenen Wochen handballerisch weiterentwickelt und trotzdem noch Potenzial hat.

Das möchte der Trainer auch in den fünf noch ausstehenden Spielen aus den Spielerinnen herauskitzeln, wenn es gleich gegen vier Mannschaften aus dem oberen Tabellenmitteldrittel geht. Den Anfang macht am Samstag das Heimspiel gegen die auf Platz 2 liegenden Kurpfalz Bären. Im nächsten Auswärtsspiel Ende April könnte sich dann auch die Personalsituation beim BSV Sachsen wieder etwas entspannt haben.

VON MONTY GRÄßLER

„Das war richtig stark von der Mannschaft und von den Fans.“

Norman Rentsch BSV-Trainer

BERLIN/ZWICKAU – Die Anhänger des BSV Sachsen Zwickau hätten sich für ihre Auswärts-Fanreise in dieser Saison kaum ein besseres Spiel ausdenken können. Denn obwohl ihre Mannschaft am Samstagabend in der 2. Bundesliga bei den Füchsen Berlin nur mit acht Feldspielerinnen antrat und zur Pause auch noch mit 8:10 zurück lag, gab's am Ende einen 25:20-Sieg zu feiern. „Das war richtig stark von der Mannschaft und auch richtig stark von den Fans“, freute sich der Zwickauer Trainer Norman Rentsch. Seine Mannschaft hat damit in zehn von 15 Rückrundenspielen schon drei Punkte mehr geholt als in der gesamten Hinrunde und konnte sich auf den zwölften Tabellenplatz verbessern.

Beides war in der ersten Halbzeit so nicht abzusehen. Die Zwickauerinnen taten sich schwer im Angriff und ließen die Gastgeberinnen zwischen der 6. und 14. Minute von 2:2 auf 6:2 davonziehen. Berlin schien sich auch von der Aufholjagd zum 6:5 nicht beirren zu lassen und setzte sich kurz vor der Pause wieder auf 9:6 ab. Letztlich war mit dem Zwei-

Der Plan des Trainers, die Angriffe auf die vermeintliche Schwachstelle in der Füchse-Abwehr zu verlagern, ging mit Wiederbeginn immer wieder auf. „In der Phase hat die Mannschaft abwehr- und auch angriffstechnisch gezeigt, welches Potenzial in ihr steckt und dass sie auch mental auf der Höhe ist“, sagt Norman Rentsch. So konnten sich die mitgereisten Fans über Kontertore von Fabienne Kracht genauso freuen wie über die gute Quote von Josepha Kallenberg, die für die im Rückraum spielende Jenny Choinowski auf Linksaußen wirbelte.

In der Schlussphase steckte die Mannschaft mit den lautstarken Fans im Rücken auch das Handicap,



Jenny Choinowski (Szene aus dem Heimspiel gegen Harrislee) war mit zehn Treffern erneut erfolgreichste Zwickauer Torschützin. FOTO: ANDREAS WOHLAND

ZHC-Trainer: „Weit weg von der Oberliga“

Handball: Grubenlampe verliert 19:29 in Delitzsch

DELITZSCH – Der ZHC Grubenlampe bleibt in der Rückrunde der Mitteldeutschen Handball-Oberliga weiterhin ohne Sieg. Am Samstag bezogen die Zwickauer beim NHV Concordia Delitzsch eine deutliche 19:29 (4:13)-Niederlage. „Die erste Halbzeit von uns war unterirdisch. Alles, was wir vermeiden wollten, haben wir gemacht. Wir waren ganz weit weg vom Handball der Oberliga. Nach der Pause haben wir uns deutlich gesteigert und eine Reaktion gezeigt“, berichtet ZHC-Trainer Silvio Schmidt.

Über die Zwischenstände von 1:4 (10.), 2:7 (20.) und 4:10 (25.) lag der ZHC zur Pause aussichtslos zurück. Im zweiten Abschnitt stand es 7:17 (35.), 11:19 (40.) und 11:22 (45.). „Die erste Halbzeit war eine Katastrophe, dann haben wir uns etwas herangekämpft. Aber insgesamt waren Abwehr und Angriff zu schlecht“, so die Bilanz von ZHC-Mannschaftsleiter Lutz Oder. Zur Niederlage kamen diesmal auch noch Verletzungen von Philipp Knappe am Finger, Voita Kozubik am Ellenbogen und Oliver Meyer am Knie hinzu.

Wie der Sportliche Leiter des ZHC, André Keil, informiert, wird der bisherige Cheftrainer Tonci Druscovic aus gesundheitlichen Gründen sofort nach Kroatien zurückkehren. Damit endet auch die Zusammenarbeit mit dem Club. Der bisherige Co-Trainer Silvio Schmidt, der bereits seit längerer Zeit für das Männerteam verantwortlich war, übernimmt bis zum Ende der Saison 2018/19 das Amt als Cheftrainer. Das letzte Heimspiel der Oberliga-Saison bestreitet der ZHC am Sonntag gegen den HC Aschersleben. |rr

ZHC: Schüller, Weihrach; T. Koska (1), Knappe (1/1), Vala (1), Burda (7/3), Model (3), Wenzel, Kretschmar (4), Krejcirik, Sieczka, Kozubik, Musteata (1), Meyer (1).

Lok macht es vorm Tor nicht clever genug

Fußball-Landesklasse: Thalheim – Zwickau 1:1

THALHEIM/ZWICKAU – Nur ein mageres 1:1 (1:0)-Unentschieden hat der ESV Lok Zwickau am Samstag in der Landesklasse West beim abstiegsgefährdeten SV Tanne Thalheim erreicht. Das Team ist jetzt Fünfter. Obwohl die Marienthaler schon in der 4. Minute durch einen Fernschuss von Steven Kretschmar mit 1:0 in Führung gingen, blieben in der Folgezeit weitere Tore für sie aus. „Wir hatten in jeder Halbzeit drei bis vier hundertprozentige Chancen, wo man hätte ein Tor machen müssen. Wir haben es nicht clever genug ausgespielt oder sind am Thalheimer Torhüter gescheitert, der gut gehalten hat. Das Spiel besaß kein Landesklassen-Niveau“, resümierte ESV-Spieler Ralf Köppel.

Die Zwickauer hatten unter anderem durch David Günnel (19.) und Martin Sommer (25./26.) in der ersten Halbzeit aussichtsreiche Gelegenheiten. Nach der Pause scheiterten Luke-Leon Neuper (64.) und auch David Günnel (82.), als sie allein auf das Tor der Thalheimer zustürmten am aufmerksamen Oliver Post. „Mit dieser Art, Fußball zu spielen, wird es schwer werden, noch ein Spiel in der Rückrunde zu gewinnen“, sagte ein sichtlich enttäuschter Lok-Trainer Sven Döhler. Mit einer Fußverletzung schied Martin Sommer nach einer Stunde aus. Den 1:1-Ausgleich für die Erzgebirger besorgte David Koch, der einen Foulelfmeter kurz vor Ende des Spieles verwandelte (85.). Das Eckenverhältnis betrug 9:6 für Zwickau. |rr

LOK: Weber, Catterfeld, F. Mattaeus, Köppel, Blechschmidt, Kretschmar, Sommer (61. Mitscherling), Othmann, Günnel, Balg, Neuper.

Die Konkurrenz abgehängt

Jessica Viertel hat bei der Landesmeisterschaft im Straßenlauf Gold geholt. Insgesamt gab es 13 Medaillen für die Starter des SV Vorwärts Zwickau.

LENGENFELD/ZWICKAU – Die 50. Auflage des Göltzschaltmarathons im vogtländischen Lengendorf hat am Samstag weit über 700 Läufer aus allen Landesteilen Deutschlands angelockt. Für die Läufer des SV Vorwärts Zwickau verliefen insbesondere die dabei eingebundenen sächsischen Landesmeisterschaften im Straßenlauf sehr erfolgreich. Am Ende standen 13 Medaillengewinne für den Verein zu Buche.

Für Landesmeistertitel auf der 10-km-Strecke sorgten die wiederum überzeugende Jessica Viertel (Jugend U 18), die die Zweitplatzierte fast eine Minute distanzieren konnte, sowie das Team der Jugend U 20 in der Besetzung Jonas Wilhelm, Jonas Nötzold und Tilman Händel. Jonas Wilhelm gewann außerdem in einem leistungsstarken Starterfeld Bronze in der Einzelwertung.

Über die 5 km liefen Carl Heymann, Lucas Schulz-Mühlmann und Dominik Wels in der Mannschaftswertung der Jugend U 16 zu Bronze. Vize-Meisterin in ihrer Altersklasse (W 15) wurde Alina Bausch. Dank einer starken Teamleistung gelang es Anja Göbel, Kerstin Trommler und Isa Preller über die Halbmarathonstrecke klar vor Pirna in der Altersklasse W 50+ den

Landesmeistertitel zu holen. Zweite in ihren Altersklassen wurden Anett Poller (W 45), Kerstin Trommler (W 55) und Isa Preller (W 60). Dritte Plätze erliefen sich Erik Trommler (M 55), Kerstin Wendrich (W 45), Anja Göbel (W 50) sowie das Frauen-Team (Anett Poller, Kerstin Trommler, Anja Göbel).

Im 10-km-Rahmenwettbewerb gab es für Kerstin Gärtner (W 45) und Stephan Schlenzig (M 60) Altersklassensiege. Jeweils zweite Plätze erkämpften Sören Trommer (M 45) und Kai Bindenagel (M 50). Über Bronze konnten sich Dirk Müller (M 45) und Ronny Heymann in der Gesamtwertung der Männer über 5 km freuen. Andreas Krause (M 35) wurde in der Königsdisziplin, dem Marathonlauf, sehr guter Dritter in der Altersklasse. |hali



Landesmeisterin Jessica Viertel.

FOTO: RALF WENDLAND